

Newsletter CoP 2025-2028

Philip Möller

November 2024

1 Allgemeines

In diesem Newsletter sollen die wichtigsten Änderungen zum neuen Code of Points (2025-2028) zusammengefasst werden (betreffend Doppelmini und Trampolin, nicht Tumbling). Wie immer können die offiziellen Dokumente über diesen [Link](#) gedownloadet werden. Sehr empfehlenswert ist folgende [Übersicht](#) der nun gültigen Abzüge (erstellt von Ronja Wolf).

Generell ist zu sagen, dass sowohl die Haltung, als auch die Schwierigkeit geändert wurden und sich nun auch die Bewertung der Haltung von Trampolin zu Doppelmini unterscheidet! Im Rahmen der Wettkampfleitung hat sich sehr wenig geändert.

One-Touch Abzug ist generell auf 0.2 gesetzt worden (vorher 0.3 bei Trampolin).

Achtung: Keine Garantie für Vollständigkeit!

2 Trampolin

Hier gibt es große Änderungen sowohl in der Bewertung der Haltung als auch in der Bewertung der Schwierigkeit.

2.A Haltung

Es wurden ein paar Kleinigkeiten umformuliert und präzisiert (z.B. bzgl. Standsicherheiten und dass es nach 03:00 Uhr keine Abzüge mehr geben soll).

Geändert hingegen wurde der Abzug für das “Halten” der Position nach dem Öffnen eines Saltos. Hier wurde der Abzug für “Abhocken” gestrichen. Der Abzug für ein Abbücken existiert noch, richtet sich nun aber nach der Stärke des Abbückens (Hüftwinkel zwischen 190 und 171 Grad kein Abzug, zwischen 170 und 136 1 Zehntel, sonst 2)! ACHTUNG: Ein “Abbücken” muss mit geraden Beinen erfolgen, sonst gibt es den üblichen Abzug für krumme Beine zusätzlich (0.1 – 0.2 je nach Schwere).

Außerdem wurde spezifiziert, dass ein Element nur dann als geöffnet zählt, wenn der Winkel zwischen Oberkörper und Oberschenkeln 180 Grad erreicht.

Des Weiteren wird nun Pauschal ein Abzug von 3 Zehnteln vorgenommen, wenn bei einem Element mit mehr als einer ganzen Schraube im letzten Salto nach 3 Uhr noch mehr als 90 Grad Schraubenrotation stattfinden. Dafür ist der Abzug der nicht ganz fertigen Schraube bei 3 Uhr gestrichen.

Zusätzlich müssen Elemente mit 540 Grad Schraubenrotation oder weniger mit gestreckten Armen geturnt werden (auch wenn diese angelegt sind!), sonst gibt es einen Abzug von 1 Zehntel. Bei mehr Schrauben müssen diese nicht gestreckt sein, solange sie eng angelegt sind.

Zusätzlich wird nun auch das Anfassen unter den Oberschenkeln bei gehockten Positionen mit einem Zehntel Abzug bestraft.

Achtung: Kein Limit für den Abzug für Arme (d.h. Fliffisrudy gehockt, Arme hinter Beinen gegriffen, Arme nicht angelegt bei Schraube und zu weit weg vom Körper zum Bremsen der Schraube, kann alleine für die Arme einen Abzug von 0.3 bekommen).

Für ein elftes Übungsteil wurde spezifiziert, dass Hocke, Bücke und Grätsche *nicht* als elftes Übungsteil zu werten sind.

2.B Schwierigkeit

Hier ist zunächst zu erwähnen, dass nun auch jeder Grundsprung eine Schwierigkeit von 1 Zehntel bekommt.

Für die weiteren Schwierigkeiten gibt es nun diverse Boni. Am leichtesten ist es einen Blick in Ronjas Übersicht zu werfen.

Doppelsalti rückwärts bekommen immer ein Bonuszehntel. Dreifach und Vierfach Saltos rückwärts sogar zwei (beachte: rückwärts heißt ein Absprung rückwärts, typischerweise also eine gerade Anzahl von halben Schrauben).

Bei Doppelsalti gibt es für jede halbe Schraube ab der fünften zwei Zehntel Schwierigkeit. Bei Dreifachsalti gibt es ab der dritten halben Schraube sogar drei Zehntel. Bei Vierfachsalti gibt es diese drei Zehntel ab der ersten halben Schraube.

Zusätzlich gibt es bei Übungen von Frauen ab dem dritten Dreifachsalto pro Dreifachsalto einen Bonus von 3 Zehnteln. Bei Männern gibt es diesen Bonus ab dem sechsten Dreifachsalto.

Zusätzlich wurden Jugendschutzregeln bis 12, bis 16 und bis 21 hinzugefügt (d.h. Maximalschwierigkeiten und Disqualifikationsregeln).

Eine Übersicht der Schwierigkeiten, die Pflichtübungen im Kürdurchgang nun haben ist hier:

	P3	P4	P5	P6	P7	P8	M5
	0.9	1.1	1.5	2.0	2.4	2.9	3.2

Außerdem wurde spezifiziert, dass die Schwierigkeit bei Einfachsalti nur auf die Position bis 135 Grad (des Oberkörpers) vor der Landung bewerten sollen. Bei Doppelsalti etc. gilt das gleiche wie bisher (Rückwärts [ab 90 Grad bis 180 Grad vor der Landung] Vorwärts [ab 135 Grad bis 180 Grad vor der Landung]).

3 Doppelmini

Ein Sprung ist ab jetzt Wertung ab 8, zwei Sprünge ab 10.

Sonst gibt es hauptsächlich Änderungen bei der Haltung. Diese Änderungen sind *ähnlich* zu denen auf dem Trampolin, aber nicht ganz gleich.

3.A Haltung

Die angepassten Abzüge für die Armhaltung gelten analog beim Doppelmini.

Öffnungen: Es werden für das Öffnen von Salti nur noch maximal 0,2 Punkte abgezogen. Bis 1 Uhr nichts, bis 3 Uhr 1 Zehntel, danach 2 Zehntel.

Auch beim DMT ist der Abzug für das Abhocken gestrichen. Der Abzug des Nachbückens richtet sich wieder nach dem Winkel zwischen Oberkörper und Oberschenkeln. Es gibt keinen (!) Abzug für einen Winkel zwischen 190 und 136 Grad und ein Zehntel für Winkel ≤ 135 Grad.

Der Abzug von 3 Zehnteln für mehr als 90 Grad Schraubenrotation nach 3 Uhr bei Sprüngen mit 540 Grad oder mehr Schrauben im letzten Salto besteht auch beim Doppelmini.

Beim DMT wurde zusätzlich festgelegt, dass der Abzug für die Beine (krumme Beine, Füße/Knie auseinander, Füße nicht gestreckt) bis maximal 0.2 kombiniert werden kann! (ACHTUNG: Beim Trampolin sind noch bis 0.5 alleine über diese Abzüge möglich).

3.B Schwierigkeit

Hier wird lediglich die Schwierigkeit der Grundsprünge geändert, auch auf ein Zehntel wie beim Trampolin und es werden analog Jugendschutz Regeln für die Altersklassen bis 12, 16 und 21 eingeführt.